



# Niederschrift

**Amt für Kinder, Jugend und Familie**

**Besprechungsgegenstand**  
Expertenrunde Kindertagespflege

Kalk Karree  
Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln

**Ort und Datum der Besprechung**  
Kontaktstelle Kindertagespflege, 19.02.2019

Auskunft Frau Klose, Zimmer 4A64  
Telefon 0221 221-27519, Telefax 0221 221-6569781  
E-Mail jugendamt@stadt-koeln.de

Datum  
02.04.2019

**Teilnehmer/Teilnehmerinnen**  
s. Teilnehmerliste

**Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)**

**Verteiler**

## Inhalt

| Nr. | Typ <sup>1</sup> | Beschreibung   | Termin | Verantwortlich |
|-----|------------------|--|--------|----------------|
| 1.  |                  | Top 1:<br>Fr. Dalwig-Nolda wurde als neues Mitglied der Expertenrunde begrüßt und vorgestellt. Fr. Esser wird auf Grund einer Umorganisation im Amt für Kinder, Jugend und Familie nicht mehr als Mitglied teilnehmen, da sie nicht mehr als Sachgebietsleitung für den Bereich Kindertagespflege zuständig ist.   |        |                |
| 2.  |                  | Top 2:<br>Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen. Auf Nachfrage zu den Aufgaben des Jugendamtes (Schaubild Verfahrensdarstellung Lebensmittelhygiene) stellt Fr. Klose klar, dass der gesetzliche Auftrag des Jugendamtes das begleiten und beraten der Tagespflegepersonen in ihrer Tätigkeit beinhaltet. Eine Kontrolle der Einhaltung zur Lebensmittelhygiene ist nicht Aufgabe der Fachdienststelle. Das Schaubild soll so für die Tagespflegepersonen zur Verfügung gestellt werden. Eine Handreichung zum Thema wird nicht erstellt werden.  |        |                |
| 3.  |                  | Top 3:<br>Fr. Deitermann stellt die aktuelle Situation des Vertretungssystems für Tagespflegepersonen vor. Im Januar 2019 bestand für 25% der tätigen Tagespflegepersonen ein verlässliches Vertretungsangebot. Seit Einsatz des Vertretungsangebotes ist ein ständiger Anstieg der gemeldeten Erkrankungen zu vermerken. Die Kooperationen mit den vorhandenen 3 Stützpunkten sind ausgereizt.<br>Das „Teammodell“ wird wenig wahrgenommen, in den vorhandenen Fällen ist es aber äußerst stabil. Modell 2 ist inzwischen auf 110 Fälle angewachsen. Es ist vom Pädagogischen gesehen gut, wird von den Vertretungstagespflegepersonen jedoch häufig als Sprungbrett in die |        |                |

<sup>1</sup> Typen: **A** = Aufgabe; **B** = Beschluss; **I** = Information

| Nr. | Typ <sup>1</sup> | Beschreibung   | Termin | Verantwortlich |
|-----|------------------|--|--------|----------------|
|     |                  | <p>eigene Selbständigkeit genutzt. Hierdurch entsteht eine recht hohe Fluktuation in dieser Vertretungsform.</p> <p>Modell 3 – Stützpunkte- wird sehr gut angenommen, sind sehr verlässlich. Es wird beanstandet, dass der Ausbau der Stützpunkt, trotz Mittelbereitstellung der Stadt Köln für insgesamt weitere 5 Stützpunkte, stagniert. Die Träger melden hierzu zurück, dass es schwierig ist, entsprechende Immobilien zu finden und geeignetes Personal zu akquirieren.</p> <p>Es folgte eine umfangreiche Diskussion. Folgende Resultate werden festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausbau der Vertretungssysteme, insbesondere die Stützpunkte sollten forciert werden</li> <li>• Bei Anstellung von Vertretungstagespflegepersonen sollte zusätzlich zur Pauschale die anteilmäßige Übernahme der Sozialabgaben durch die Stadt Köln sichergestellt werden</li> <li>• Neue Formen der Vertretung sollten überlegt werden, so z.B. zusätzliches Personal, das am Stützpunkt angedockt wird, jedoch als Springer in Vertretungen bei angemieteten Räumen eingesetzt werden könnte</li> </ul> <p>Es wurde beschlossen, eine Empfehlung für die Verwaltung und ggfs. die politischen Gremien zu erstellen. Hierzu erklärten sich Fr. Gieren und Fr. Deitermann bereit. Es wurde vorgeschlagen, zusätzlich Fr. Alberty für die juristischen Abklärungen zu gewinnen.</p> <p>Die Empfehlungen werden per Mail an die Mitglieder der Expertenrunde verschickt und in einer zusätzlich anberaumten Sitzung besprochen und auf den Weg gebracht.</p> <p>Es erfolgte eine kontroverse Diskussion über die mögliche Anzahl der zu vertretenden Tagespflegepersonen durch eine angestellte Vertretungskraft. Es wurde vereinbart, dass eine Vertretung von max. 8 Tagespflegepersonen durch eine angestellte Vertretungskraft für ein Jahr ausprobiert werden soll.</p> <p>Um die Ausnutzung der Vertretung in diesem Modell zu evaluieren, soll zukünftig von den Arbeitgebern eine Statistik eingefordert werden.</p> |        |                |
| 4.  |                  | <p>Top 4:<br/>Fr. Müller informierte die Expertenrunde über den Fachtag 2019. Thema wird die Qualität in der Kindertagespflege sein, der genaue Titel steht noch nicht fest. Auf Grund der hohen Nachfrage wird ein größerer Veranstaltungsort angemietet.</p>   |        |                |

Gez. Klose